

Dienstag, 4. November 2008

In den Galerien

Galerie Nero zeigt die Zhou Brothers

dre. WIESBADEN Mit hohem VIP-Faktor treiben Shan Zou Zhou und DaHuang Zhou seit 35 Jahren ihre künstlerische Symbiose wie die Verbindung unterschiedlichster Materialien und konträrer Kulturen. Vom weltweit einmaligen und in öffentlichen Malperformances mehrfach bewiesenen und im Video dokumentierten „Traumdialog“ der 56- und 51-jährigen Chinesen, die in Peking und Shanghai (Fresko-) Malerei, Theater und Kunst studierten, zeugen 14 bis zu 85 000 Euro teure Gemälde, drei Monotypen und drei Skulpturen in der Galerie Nero. Als universelle Fusion prähistorischer östlicher Symbolik und westlicher Abstrakti-

on, altchinesischer und moderner Techniken und Materialien kreieren die 1986 nach Chicago ausgewanderten Brüder ihre Variationen über eine agile urtümliche und geschlechtslose Figur gemeinsam. Dabei meditieren sie simultan, arbeiten zugleich miteinander an den Skulpturen aus Marmor und Granit oder übermalen sich intuitiv gegenseitig und entwickeln aus der Kommunikation auf Papier und Leinwand vielschichtige, oft reliefartige Bildgewebe oder -puzzle. Dazu nutzen sie zum Beispiel Öl, Tusche und Kohle, Sand, Holz und Seide, Bronze und Blei.

■ bis 29.11., Nerostr. 9, di.-fr., 14-19, sa., 11-15 Uhr